

Presse-Information

## **Regenrückhaltebecken in Algermissen werden entschlammt**

Arbeiten am Becken Lobker Straße starten 19. September – Becken Hildesheimer Straße ist geräumt

Algermissen/Peine, 16.09.2022 --- **Im September entschlammt der Wasserverband Peine zwei Regenrückhaltebecken in Algermissen. Die trockene Witterung und entsprechende Kapazitäten bei den Dienstleistern haben die kurzfristige Räumung in diesem Monat möglich gemacht: „Wir entschlammen nach dem Ende der Brut- und Setzzeit die Becken und stellen so wieder das maximale Einstauvolumen dieser beiden abwassertechnischen Anlagen her. Das Becken an der Lobker Straße fasst dann wieder bis zu 1000 Kubikmeter Niederschlagswasser, das an der Hildesheimer Straße bis zu 860 Kubikmeter“, sagt Ilka Röske, stellvertretende Teamleiterin des Betriebs Abwasser beim Wasserverband Peine. Der Wasserverband Peine investiert rund 125.000 Euro in diese Räumung und die fachgerechte Entsorgung des Schlammes. Die Maßnahme dient dem kontrollierten Wassermanagement.**

Ursprünglich war die Räumung des Beckens an der Lobker Straße für Mitte März geplant, musste dann aber aufgrund von vorab notwendigen Grünarbeiten, die nicht mehr vor der Schonzeit erfolgen konnten, verschoben werden. Aufgrund der verfügbaren Kapazitäten konnte nun auch das Becken in der Hildesheimer Straße kurzfristig mit entschlammt werden. Dort begannen die Arbeiten in der 36. Kalenderwoche. Ab dem 19. September wird die Fachfirma Marschler die Arbeiten am Becken Lobker Straße ausführen: Dazu werde zunächst das Schilf und weiteres Gewächs vorsichtig ausgebaggert. Wo immer es gehe, werde Grün am Rand der Becken belassen, so Ingenieurin Röske über den Naturschutzaspekt der Arbeiten. Nach und nach werde dann der Schlamm, der sich im Laufe der Jahre in den Becken abgesetzt habe, ausgebaggert und fachgerecht entsorgt. Rund 14 Tage Arbeitszeit setzen die Planer pro Becken an. „Aufgrund der trockenen Witterung kann der Schlamm derzeit voraussichtlich ohne Zwischenlagerung direkt der Entsorgung zugeführt werden“, erläutert die Ingenieurin.

Das Team der Kläranlage Algermissen rund um Meister Rolf Heinemann begleitet diese Maßnahme. Sollte die Konsistenz des Schlammes aus dem Becken an der Lobker Straße dieses erforderlich machen, werde der Aushub des Beckens Lobker Straße zunächst zur Kläranlage Algermissen transportiert, wo er auf der Ablagefläche auf natürliche Weise weiter entwässere. Das reduziere das Volumen für die spätere fachgerechte Entsorgung des Schlammes. „Das dem Schlamm über sein Eigengewicht entzogene Wasser wird im Falle der kontrollierten Zwischenlagerung wieder der Kläranlage zugeführt und dort gereinigt.“ Der Schlamm werde beprobt und der Verwertung zugeführt, die Planer des Verbands gehen von rund 350 Kubikmetern Schlamm aus dem Becken der Lobker Straße aus, ähnlich dem Volumen des Beckens an der Hildesheimer Straße. „Wir erhalten nach der Verwertung einen entsprechenden Entsorgungsnachweis der beauftragten Fachfirma.“

### **Arbeiten werktäglich ab 7 Uhr möglich – keine Einschränkungen für Anlieger**

Einschränkungen für die Anlieger gebe es durch die Entschlammung der Becken nicht, so die Planer des Verbands. Die Arbeiten fänden direkt an und auf den abwassertechnischen Anlagen in Algermissen innerhalb werktäglicher Arbeitszeiten zwischen 7 und 17 Uhr statt. Das Kanalnetz stehe als Stauraum für Niederschlagswasser auch während der Maßnahme zur Verfügung. Zudem könne bei Bedarf auch das Becken selbst Wasser aufnehmen, da der schwerere Schlamm am Grund abgelagert sei und von dort abgezogen werde, das Wasser sammle sich als leichteres Element darüber, so die Ingenieurin.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,  
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)